

# Zeitplan Schützenfest 2001

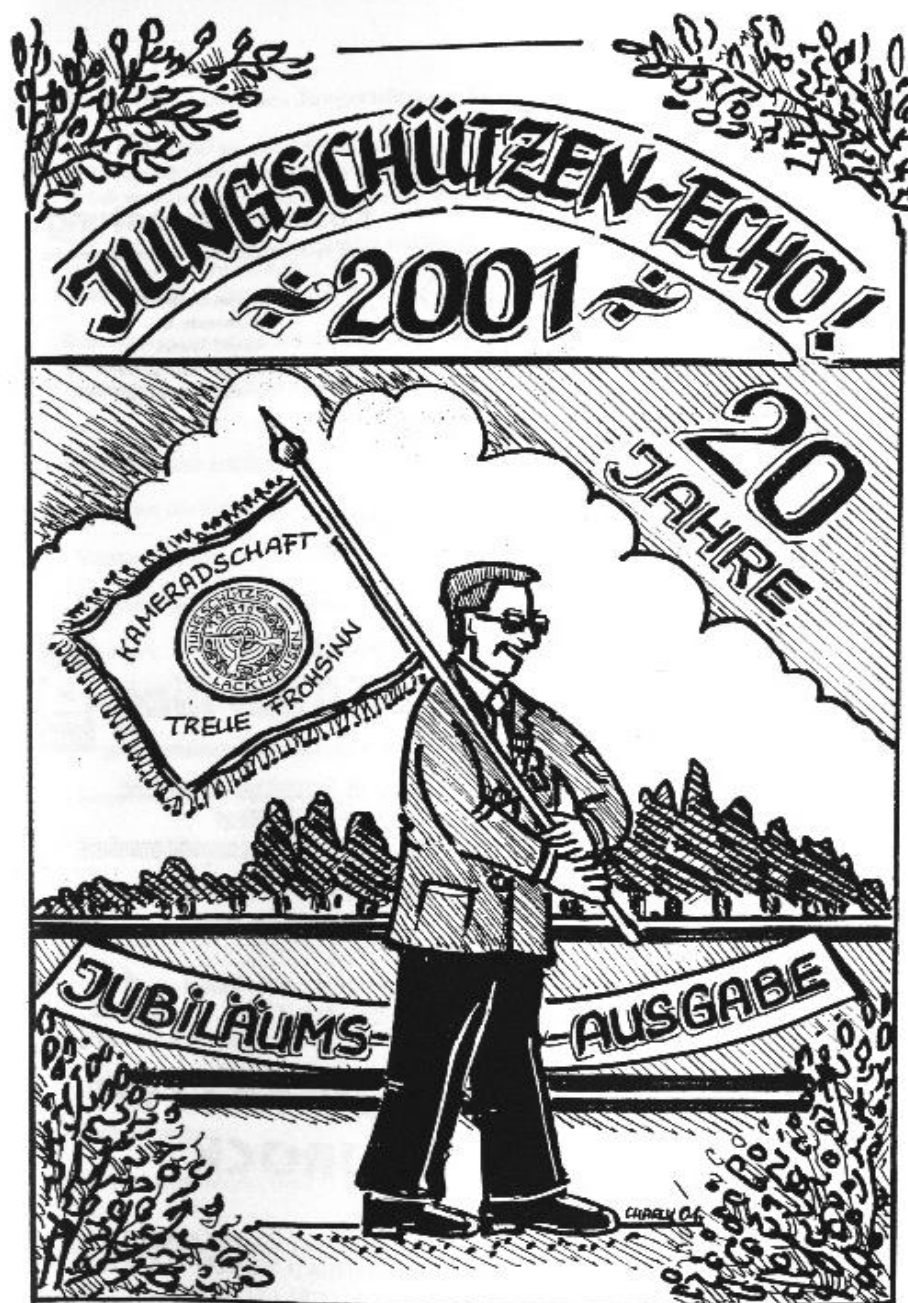
für den Jungschützenzug

Mi. 04.07.2001	19.30 Uhr	Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Do. 05.07.2001	17.00 Uhr	Schmücken des Festplatzes, der Gemarkung und Quartierbezug.
Fr. 06.07.2001	19.00 Uhr	Antreten im Festzelt.
Sa. 07.07.2001	9.00 Uhr	Antreten bei den Kameraden Herbert u. Marc Kleinherbers, danach um 10.00 Uhr zum H.Duden.
	19.45 Uhr	Antreten im Festzelt.
So. 08.07.2001	13.30 Uhr	Antreten beim Kameraden Mario Teschke, Nesselweg Jubiläumsumtrunk mit den Gastvereinen
Mo. 09.07.2001	10.30 Uhr	Frühschoppen beim Kameraden Mario Teschke
Di. 10.07.2001	10.00 Uhr	Frühschoppen im Vereinsheim des Spielmannszug Lackhausen.
Fr. 15.07.2001	18.30 Uhr	"Platzaufräumen": Treffpunkt in der Gärtnerei Norbert Jöhren; mit anschließenden Grillen

#### Impressum:

Redaktion: Lars Ende, Jens Göring, Markus Lahnmann, Thomas Schrammeyer, Mario Teschke, Thomas Kramer, Oliver Wolter, Stefan Lotzmann, und alle die in dieser Ausgabe vorkommen.

Zeichnung: Manfred Wieland  
Druck: Copyright Wesel



46483 Wesel  
Reeser Landstraße 24  
Tel. 02 81 - 96 30 56  
www.canon-kopierer.de

# Copyright

Kopiersysteme GmbH - Wesel - Borken

46325 Borken  
Butenwall 94  
Tel. 0 28 61 - 60 23 64  
info@canon-kopierer.de

Sie entscheiden was wir liefern...

Beamer Fax Drucker Multifass



NP-Kopierer Digital-Kopierer Farbkopierer Platter

...garantiert modernste **Canon**-Bürokommunikation!

## Spielmannzug des Schützenvereins Lackhausen e.V.

*Wir möchten Jugendliche, die Spaß an der Musik haben, für uns gewinnen.*

Übungsstunden:

Blasmusik: Montags von 19:30 - 21:00 Uhr bei H. Kleinherbers  
Spielmannzug u. Fanfaren: Mittwochs von 19:00 - 20:30 Uhr Vereinsheim

Auskunft bei:

Holger van Holt, Graf v. Strauffenbergstr. 75, 46485 Wesel, Tel.: 0281/65992

## Bauelemente B.Lahmann

Montage von Fenster  
Haustüren Rolläden Markisen

Hummelweg 6  
Tel.0281/963553  
Mob.0172/2676276

Fax. 963555



## Grußwort des Präsidenten des Schützenvereins Lackhausen e.V.

Der Jungschützenzug des Schützenvereins Lackhausen feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliert der Schützenverein Lackhausen recht herzlich.

Es ist eine gute Tradition, Vereinsjubiläen zum Anlaß zu nehmen, um auf die in der Vergangenheit geleistete Arbeit zurückzuschauen. Gerade in der heutigen Zeit ist es schwierig, junge Menschen trotz der Konkurrenz eines großen Freizeitangebots für eine Sache zu begeistern, die auf den Wurzeln Ordnung, Einigkeit und Frohsinn beruht. Dies haben die Verantwortlichen des Jungschützenzuges geschafft.

Ich selbst kann mich noch gut daran erinnern, wie eine Handvoll Jugendliche 1981 anfangen und während des Schützenfestes über die Paradowiese „marschierten“. Hieraus hat sich eine ansehnliche Truppe entwickelt, deren gute Stimmung und Späße auch die übrigen Vereinsmitglieder oftmals mitreißt. Der Jungschützenzug hat sich zu einer festen Größe im Schützenverein Lackhausen entwickelt! Ich hoffe, daß aus Euren Reihen auch weiterhin so viele Mitglieder wie bisher nach der Altersgrenze in den Hauptverein wechseln.

Viele junge Menschen - aber auch viele „ältere Gönner“ - haben durch ihren persönlichen Einsatz in der Vergangenheit dazu beigetragen, daß sich der Jungschützenzug kontinuierlich weiterentwickeln konnte. Für dieses Engagement ein besonderer Dank.

Dem Jungschützenzug Lackhausen wünsche ich für den Verlauf des Jubiläums und deren Veranstaltungen gutes Gelingen und eine gesicherte Zukunft.

Alfred Herbers  
Präsident

# Auto Schmeink



Ob Neu- oder Gebrauchtwagen

Ob Radio, Telefon oder Navigation

Ob Hol- & Bringservice oder Reparatur

Ob Fahrwerk, Räder oder Reifen

Ob Karosserieinstandsetzung

Ob .....

Ihr kompetenter Volkswagenpartner

Hamminkeler  
Landstr. 4



Wesel  
02 81/96 27 00

## Vorstandsbericht !

Alle Jahre wieder, findet die Jahreshauptversammlung vom Jungschützenzug am ersten Wochenende im Februar in der Hütte des Spielmannszuges statt. Bei diskussionsfreudiger Stimmung und guter Laune, ging man dann zur Tagesordnung über. In der Jahreshauptversammlung werden die Weichen für das laufende Schützenjahr gestellt.

Als erstes begrüßte Zugführer Lars Emde den Präsidenten des Hauptvorstandes Alfred Herbers und die anwesenden Mitglieder.

Danach begann Lars Emde mit seinem Bericht über das abgelaufene Schützenjahr, und konnte über zahlreiche Aktivitäten berichten. Die Resonanz läßt hingegen etwas zu wünschen übrig.

Die Mitgliederzahl ist aus Altersgründen auf achtunddreißig aktive Rotröcke gesunken. Also wäre es schon schön, wenn wir demnächst, etwas mehr junges Blut in den Zug aufnehmen könnten. Wir freuen uns zum diesjährigen Schützenfest zwei neue Mitglieder begrüßen zu können.

In diesem Jahr hat der Vorstand und der Vergütungsausschuß eine wahres Mamutprogramm zu organisieren. Zu den sonst schon zahlreichen Aktivitäten, standen zusätzlich das Jungschützenfußballturnier sowie ein Jubiläumsfrühschoppen und die Feierlichkeiten am Schützenfestsonntag auf dem Jahresplan.

Nach dem Lars Emde seinen Bericht abgeschlossen hatte, ließ der nächste Bericht nicht lange auf sich warten.

Markus Lahmann unser Kassenwart der Jungschützen und Herr aller Zahlen, gab uns dann noch einen Einblick in den Einnahmen – und Ausgabenkatalog unsere Jungschützenkasse. Nach ein paar Fragen zu einzelnen Posten, wurde der Vorstand anschließend entlastet.

Im allgemeinen wurden noch vereinzelt Punkte unter verschiedenes angesprochen und da auch keine Neuwahlen anstanden, war die Versammlung relativ schnell beendet. Und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen. Bevor dies allerdings geschehen konnte, gab unser Präsident noch Informationen über die geplanten Veränderungen, bezüglich der Hütte und der alten Grundschule.

Zum diesjährigen Schützenfest können wir uns auf das Freibier von vier Kameraden freuen. Denn für zehnjährige Mitgliedschaft im Jungschützenzug werden Frank Baschke, Jens Boland, Sebastian Ilgen und Andre Tebbe ausgezeichnet.

Heidemann & Jagusch GBR

An- und Verkauf gebrauchter  
Nutzfahrzeuge und Ersatzteile

- Umbauten jeglicher Art
- Unfallinstandsetzung
- Lackierservice
- Motoreninstandsetzung
- Dekra-Abnahme

Rundumservice für LKW- Transporter- Busse- Anhänger



Am Blaufuß 36  
46485 Wesel  
Telefon: (0281)  
963444  
Telefax: (0281)  
963445



Gesellschaften  
bis 100 Personen

Gaststätte  
*Manfred Hüser*

Lackhausen bei Wesel  
Konrad-Duden-Strabe



ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-FR 9.00-18.00 UHR  
SA 9.00-12.00 UHR  
www.pa-borgmann.de

Am Spallmannsfeld 3 • 46485 Wesel  
Im PROFI-PARK an der B 58  
☎ 02 81 / 89666-7 • Fax 02 81 / 5 00 06



PETER &  
**BORG**MANN  
HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR  
ANSCAR  
24  
STUNDEN  
SERVICE

## Jungschützenzug Lackhausen 1981

Im Jahre 1981 kam Bewegung ins Batallion, um endlich wie in vielen Nachbarvereinen selbstverständlich, einen Jungschützenzug zu gründen. Durch das Engament des Kameraden Ewald Moldenhauer konnte das geschehen.

Als historisches Datum unseres Zuges, wird der 21.06.1981 genannt, wo die Gründungsversammlung bei Hüser, an der sieben mutige junge Menschen teilnahmen, stattfand. Damals hätte wohl niemand zu träumen gewagt, daß daraus einmal ein stattliche Truppe werden sollte.

In der Gründerzeit wurden noch Pullover getragen und erst 1982 konnte man auch einem Wimpel hinterherlaufen. Von 1981-1986 schwankten die Mitgliederzahlen, doch ab 1987 stieg der Zuwachs regelmäßig an. Im Jubiläumsjahr 1991 wurden die Pullover, durch neue, repräsentative Uniformjacken ausgewechselt. Man wählte, um besser erkannt zu werden, was manchmal auch ein Nachteil sein kann, nicht einen grünen, sondern roten Stoff der Jacken. In der Vergangenheit wurde uns von vielen Vereinen und Zuschauern bei Aufritten unser guter Geschmack bestätigt und somit sind wir auch für das Batallion eine optische Bereicherung.

Aus Anlaß des Jubiläums, 1991, wurde unser Gründer **Ewald Moldenhauer** zum Ehrenmitglied im Jungschützenzug ernannt. 1992 konnten wir uns, mit großer Unterstützung von **Ewald Neuköther**, der Zugstärke entsprechend, eine richtige Fahne anschaffen. Die Fahne wurde am Schützenfestsonntag bei der Parade feierlich geweiht und Ewald Neuköther zu unserem zweiten Ehrenmitglied ernannt.

Den Höhepunkt des Jungschützenjahres bildet neben dem Schützenfest die alljährliche Jungschützentour. Hierbei wurden schon viele Weltstädte besucht. Doch auch der Rhein, die Mosel oder die Lüneburger Heide wurden schon unsicher gemacht.

In den neunziger Jahren wurden viele Neuerungen in den Zug eingeführt. Wie z.B. einen Frühschoppen am Schützenfestmontag ab 1990, das Jungschützenecho wurde 1994 ins Leben gerufen, ein eigenes Pokalschießen begann 1993, Vatertagstouren seit 1992, Weihnachtskegel und vieles mehr.

Tradition ist es auch, das der Jungschützenzug nach dem Schützenfest die Festwiese aufräumt. Seit 1992 führen wir das immer Freitags (früher Mittwochs) nach dem Fest durch. Nach dem aufräumen lädt uns der Bat.-Spieß Norbert Jöhren in seine Gärtnerei ein und wir lassen so zusammen das Schützenfest ausklingen. Bei Gegrilltem und ein wenig Gerstensaft wird so noch über das vergangene Fest gesprochen. Zu unserem 15-jährigen Jubiläumsschützenfest 1996 wurde der Kamerad **Norbert Jöhren** zu unserem dritten Ehrenmitglied ernannt.

Unser eigenes zweitägiges **15-jähriges Jubiläumsschützenfest im August 1996** mit Disco am Freitagabend, Samstags Frühschoppen, Vogelpreis- und Königsschießen und einem Festball im Schützenzelt mit unseren Gönnern und Förderern war ein voller Erfolg. Der Samstagabend ist noch in guter Erinnerung und unsere Gäste sprechen heute noch über ein gelungenes Fest.





Sicherheitstechnik  
**Rust**  
Schafweg 1  
46485 Wesel  
02 81 - 8 93 18  
02 81 - 8 24 10  
Telefax 02 81 - 5 64 70

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Video-Überwachung
- Schließanlagen
- mechanische Absicherung

TelenotPartner



Köppeltorstraße  
46483 Wesel



Fahrräder  
**Buschmann**  
Wesel-Lackhausen

Konrad-Duden-Str. 59  
(Ecke Julius-Leber-Str.)

Telefon 02 81/ 6 12 02  
Fax 02 81/ 6 65 44

Das Bat.-Schützenfest 1996 war das bisher erfolgreichste in der 20-jährigen Geschichte des Jungschützenzuges.

1. Bestand der Jungschützenzug fünfzehn Jahre.
2. Konnten wir unser fünfzigstes aktives Mitglied begrüßen.
3. Haben wir beim Vogelpreisschießen, drei von fünf Vogelpreisen geschossen.
4. Waren von sieben Königsanwärtern vier aus dem Jungschützenzug.
5. Der Bat.-König kommt zum ersten Mal aus den Reihen des Jungschützenzuges.

Unser Jungschützenkamerad Jürgen Rohde hatte es geschafft und wurde König. Seine drei Mitbewerber aus dem Jungschützenzug waren: Carsten Emde, Amin Herbers und Mario Teschke. Die Königin und den Thron stellte, bis auf ein befreundetes Paar aus der 1. Kompanie, der Jungschützenzug.

Beim Vogelpreisschießen hat der Zug seit 1981-2000 sehr erfolgreich mitgeschossen. In zwanzig Jahren wurden sechzehn Vogelpreise zielsicher erlegt, wobei vier Kameraden das Kunststück gelang schon zweimal erfolgreich zu sein und einem davon sogar zweimal hintereinander.

Im Oktober 1998 verstarb unser Ehrenmitglied Ewald Neuküther. Mit großer Beteiligung der Jungschützen geleiteten wir Ewald auf seinem letzten Weg. Ewald hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend und stand mit Rat und mit vielmehr Tat zur Seite. Wir werden Dich stets in Erinnerung behalten.

Beim Franz-Etzel-Pokalschießen in der Jungschützenklasse gewannen wir 1993 erstmalig die Einzel- und Mannschaftswertung.

Beim Schützenfest 2000 ernannten wir Herbert Kleinerbers (HKL) zum vierten Ehrenmitglied im Jungschützenzug. HKL lädt den Zug seit 1992 immer Schützenfestsamtags ab 9.30 Uhr und Sonntags ab 13.00 Uhr ein. Zum antrinken vor dem offiziellen Antreten des Bat. verbringen wir eine lockere Stunde in der HKL.-Hütte und neuerdings auch im Blauen Salon. Es sollen sich auch Kameraden das ganze Schützenfest bei HKL. einquartieren haben.

Allen Kameraden die in der Vergangenheit sich an der Vorstandsarbeit und im Vergnügungsausschuß beteiligt haben sei an dieser Stelle ein recht herzlicher Dank ausgesprochen. Seit der Gründung 1981 lag die Führung in den Händen folgender Kameraden, die erwähnt werden sollten. Sie leiteten jeder in ihrer Zeit die Geschicke des Zuges und prägen noch heute das Bild der Jungschützen Lackhausen. Unser Dank gilt.

- 1981-1987 Bernd Bongers
- 1987-1992 Walter Itjeshorst jun.
- 1992-1998 Mario Teschke
- 1998- lfd. Lars Emde

Zum Abschluß wünschen wir unseren Gästen und Gönnern ein schönes Jubiläumsschützenfest und blicken auf eine weitere und erfolgreiche Entwicklung des Jungschützenzuges Lackhausen.

## Frotheim 2000

Es war einmal auf einem Schützenfest in Lackhausen. Wir schrieben das Jahr 2000 als an einem kaltem Samstag im Sommer eine Schützendelegation aus Frotheim auftauchte.

Wir trauten unseren Augen nicht, da gab es doch glatt weibliche Schützen in den Reihen dieser Gäste. War das Absicht? Wußten die was Sie taten? Beginnt nun ein neues Zeitalter im Leben eines Schützen? So wurde beim Antreten doch viel diskutiert und getuschelt.

Vor allem einigen älteren Kameraden war die Tatsache, dass es weibliche Schützen gibt nicht ganz geheuer.

Abends, mit mehreren Flaschen Sekt im Anschlag, machten sich einige mutige Jungschützen daran das Phänomen der „Flintenweiber“ zu erforschen.

Ein paar Flaschen Sekt weiter stellten wir fest, dass die Mädels doch ganz in Ordnung und zu dem auch noch recht trinkfest waren. So feierten einige bis in die Morgenstunden mit Ihnen und beschlossen dann sich zu weiteren Forschungszwecken nach Frotheim auf zu machen.

Am 20. August 2000 ging die Fahrt dann endlich los. Gut gelaunt trafen sich die Kameraden Lars Emde, Jens Göring, Frank Heiligenpahl-Terstegen, Oliver Wolter, Marcel Baumann und Stefan Lotzmann um 10 Uhr an der Gärtnerei Jöhren.

Wenige Stunden später erreichten wir Frotheim, ein kleines Dorf, wie man es aus Asterix und Oblix kennt. Auf dem Parkplatz unseres Hotels wurden wir direkt vom Schützenkameraden Norbert Jöhren mit der einheimischen Willkommensmedizin empfangen - **Wachholder!**

Nach dem Zimmerbezug und einer kleinen Stärkung machten wir uns auf den Weg zum Schützenzelt.

Dort nahmen wir, durch den Wachholder hochmotiviert, zusammen mit dem Frotheimer Schützenvorstand, an einigen Spielen des Kinderschützenfestes erfolgreich teil.

Die Zeit verging wie im Flug, so dass wir uns beeilen mussten um pünktlich um 19 Uhr Antreten zu können.

Mit einem kleinen Umzug durch die Gemarkung wurde dann er offizielle Abend eröffnet. Das Fest nahm seinen Lauf und fand für uns mit einem Thronbesuch seinem Höhepunkt. Nach ein paar neckischen Spielchen und Liedern feierten wir bis in den frühen Morgen. Es waren nur wenige

Stunden Schlaf doch ein reichhaltiges Frühstück gaben uns Kraft für einen erneuten Besuch im Schützenzelt. Nach dem wir uns gebührend vom König verabschiedet hatten traten wir unsere Heimreise an. Alles in allem war's ein sehr gelungenes Wochenende.

Fazit: Frotheim ist zwar nicht der Nabel der Welt, aber auch dort kann man ausgezeichnet Schützenfest feiern.



**GETRÄNKE KRAMER**



Brüner Landstraße 485 46485 Wesel Ruf 02856/1677 Fax 02856/3119



## Bovenkerck

Kornbrennerei - Weinhandel

46499 Ringenberg Hauptstraße 31

Telefon 02852 - 2115

**HOTEL  
HAUS  
DUDEN**

**SOMMER IM DUDEN**

Jeden Abend  
im Juli und August  
bei schönem Wetter  
auf unserer Terrasse

**„Happy Hour“**  
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr  
- alle Cocktails zum 1/2 Preis -

und dazu

deftige Grillgerichte,  
leichte Salate & herrliche Eiskreationen

Konrad-Duden-Straße 99  
46485 Wesel-Lackhausen  
Telefon 0281 / 9621-0  
Telefax 0281 / 9621-100

## M. Lahmann & Partner



Hummelweg 6

46485 Wesel

☎ 02 81/6 09 82

Fax 02 81/96 35 53

## Immobilien- & Finanzservice

## Vatertagstour 2001

Was wäre ein Vatertag ohne unsere entsprechende Radtour? Schon seit Jahren gehört diese zum festen Bestandteil in unseren Terminkalendern. Wir trafen uns daher wie gewohnt um 10 Uhr bei Hüser. Natürlich dauerte es von da an auch in diesem Jahr wieder ca. 20 Minuten bis alle Satteltaschen richtig ausbalanciert, alle Räder aufgepumpt waren und auch die letzten Teilnehmer mit halbwegs geöffneten Augen bei Hüser eintrafen. Nun ging es endlich los. Als erstes Etappenziel stand die weit entfernte Hütte des Spielmannszuges Lackhausen auf dem Plan des Vergnügungsausschusses. Dort angekommen standen wir jedoch vor verschlossenen Türen und entschieden uns daher die Gaststätte Hüfing als erste „Tankstelle“ anzulaufen. Aber auch diese Oase war versiegt. Da stellt sich doch langsam die Frage, ob alle Kneipen wegen Reichtum geschlossen haben. Zum Glück hatten wir ausreichend Treibstoff mit um nun eine noch größere Etappe Richtung Vosshövel in Angriff nehmen zu können. Doch schon nach wenigen Metern auf dieser Strecke viel Jens G. immer weiter vom Hauptfeld zurück. Er wurde immer langsamer und mußte schließlich ganz anhalten. Ihm ging irgendwie die Luft aus. Also wurde kurz und kräftig gepumpt und dann die Verfolgung wieder aufgenommen. Das klappte sogar hervorragend – naja, zumindest für einige Meter. Wenigstens war dies jetzt ein schöner und schattiger Platz für eine Reifenpanne. Mitten im Nichts nutzten wir die Zwangspause um ein wenig zu verschnauften, während 2-3 Kameraden auf der Suche nach dem Loch waren. Ist es nicht schön anderen bei der Arbeit zu zusehen? Stunden später war das Wunder vollbracht, wir konnten unsere Fahrt endlich fortsetzen und erreichten bald darauf das beliebte Ausflugsziel Vosshövel. Doch nein, nicht auch das noch!!! Dort wo wir schon seit Jahren an Vatertag ein Bierchen getrunken hatten fand gerade ein Kommunion statt. Zum Glück stellte sich dann heraus, das nur im vorderen Bereich geschlossene Gesellschaft war und wir hinten nun doch endlich ein Sitzplätzchen finden konnten. Nach einer kleinen Erfrischung machten wir uns auf den Weg nach Brünnen, wo unsere Organisatoren überraschender Weise die Kneipe „Zur Quelle“ für uns gebucht hatten. Wir trauten unseren Augen nicht, dort gab es noch eine altertümliche Kegelbahn, die von einem Kegelvater in Betrieb gehalten wurde. Mit einem Wurf in die vollen wurden die Kampfspiele eröffnet und anschließend mit drei weiteren Spielen vervollständigt. Für die folgenden 90 Minuten wurden alle Strapazen der Fahrradtour verdrängt. Danach wurden wir wieder in die Realität bzw. auf den harten Fahrradsattel zurückgeholt. Nun fuhren wir Richtung Ringenberg zu unserem Kameraden Stefan Lotzmann. Auf dem Weg dorthin mußten wir allerdings einen kleinen Zwischenstopp einlegen da unser Boxteam noch einmal in Aktion treten mußte. Die ländliche Umgebung bei Stefan war geradezu genial um bei leckeren Grillfleisch den Tag ausklingen zu lassen.



Boxcrew:

Daniel G.  
Marco St.  
Oliver W.  
Jens G.

Jens B.



Gegründet 1961

## JUNGSCHÜTZEN LACKHAUSEN im Schützenverein Lackhausen e.V.

### Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in den Schützenverein Lackhausen e.V. - Abteilung Jungschützen - als aktives Mitglied.

Name : \_\_\_\_\_  
Vorname : \_\_\_\_\_  
Straße : \_\_\_\_\_  
Ort : \_\_\_\_\_  
Telefon : \_\_\_\_\_  
Geboren : \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. bis zum 25 Lebensjahr 30 DM, ab dem 25 bis 30 Lebensjahr erfolgt eine jährliche Beitragshöhung von 6 DM. Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Wesel, den \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Bei Minderjährigen: \_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vater/Mutter)

### Bankeinzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, daß der Jungschützenzug Lackhausen von mir zu entrichtende Zahlungen wegen  
a. des Jahresbeitrages  
b. etwaiger anderer Aktivitäten (z.B. Jungschützenfahrt oder Kosten der Ausrüstung) nach vorheriger Absprache  
bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mit der

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_  
(genaue Bezeichnung des Kreditinstitutes)  
durch Lastschrift einzieht.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teilentlohnungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Kosten die durch unberechtigtes Abbuchen im Sinne des Punktes b. entstehen trägt der Jungschützenzug. Kosten, die durch Ausgabe der falschen Kontoverbindung, durch Rücklastschriften mangels Deckung und ähnliches entstehen, trägt der Kontoinhaber.

Wesel, den \_\_\_\_\_  
(Name Kontoinhaber) (Unterschrift Kontoinhaber)

Frisches direkt vom Hof



Kartoffeln (aus eigenem Anbau ohne chem. Düngung)  
Fleisch u. Wurst vom Rind u. Schwein  
Eier (Tiere aus eigener Aufzucht)



Molkerelweg 30 • 46485 Wesel-Lackhausen • Telefon 0281/63428

GERHARD UTECH

Bezirksschornsteinfegermeister



Königshardter Str. 75

4200 Oberhausen 11

Telefon 0208 / 67 38 75

Hnd. 0171/2879063

## Vogelpreisträger

im

## Jungschützenzug

1984	Axel Klammer	5. Preis	rechter Flügel
1985	K.-D. Mahlberg	3. Preis	Zepter
1988	Sven Möllenbeck	1. Preis	Kopf
1989	Sven Möllenbeck	5. Preis	rechter Flügel
1990	Armin Herbers	4. Preis	linker Flügel
1991	Martin Hemming	2. Preis	Reichsapfel
1992	Marc Kleinherbers	4. Preis	linker Flügel
1993	Martin Baschke	1. Preis	Kopf
1994	Christian Kult	3. Preis	Zepter
1996	Lars Emde Mario Teschke Thomas Kramer	2. Preis 4. Preis 5. Preis	Reichsapfel linker Flügel rechter Flügel
1997	Dirk Tebbe	5. Preis	rechter Flügel
1999	Dirk Tebbe Mario Teschke	5. Preis 3. Preis	rechter Flügel Zepter
2000	Lars Emde	3. Preis	Zepter

## Bat.-König Jungschützenzug

1996

Jürgen Rohde



## Weihnachtskegeln 2000

Jedes Jahr das Gleiche, erst kegeln und dann über den Weihnachtsmarkt zum Kornmarkt. Das Gleiche? Nein!  
Dieses Jahr fand das Weihnachtskegeln erstmals bei LEO's statt. Wir haben vier Bahnen gemietet, brauchten aufgrund des geringen Ansturmes aber nur drei Kegelbahnen. So einige Kameraden haben es nach einer harten Nacht wohl nicht rechtzeitig geschafft am 4. Advent aus dem Bett zu kommen, oder standen sie vor einer anderen Kneipe?  
Dem Spaß tat dies aber keinen Abbruch.

Auch unser Präsident Alfred, welcher sich noch ein paar Kameraden zur Unterstützung mitbrachte, fand die spaßigen Jungschützen so gut, daß er die Anwesenden mit "Sauren" dopte. Dieser mehrprozentigen Spaßmacher wurde Anfangs sogar von einigen jungen und unerfahrenen Mitgliedern für Fanta gehalten. Während an jeder Bahn die gestellten Aufgaben mehr oder weniger gut gelöst wurden gab es immer mal wieder den einen oder anderen "Spaßmacher". Als dann während der harten „Arbeit“ das es aufgefahren wurde waren einige Schützen so begeistert von dem vorzüglichem Essen, daß sie wohl vergaßen, daß wir eigentlich zum Kegeln in das LEO's gegangen sind.  
Anhand der Ergebnisse konnte man die Erschöpfung sehen, denn manche Mitkegler ausgesetzt waren. So überrascht es, daß Lars Emde, ein Kegelbruder der alten Garde, den "Bert - Pokal" holte. Hierbei handelte es sich um ein 500ml Glas das mit Sprudelwasser gefüllt war. Dies galt es natürlich auf ex auszutrinken.

Als er es dann gelehrt hatte, kam man zur Runde der jeweiligen Ersten und Zweiten der einzelnen Bahnen. Nach einigen spannenden Abräumversuchen setzten sich schließlich Mario T., Jens B., Michael M. und Markus L. als Tagessieger durch und konnten somit einen der begehrten Preise mit nach hause nehmen.

Dann ging, nein, besser fuhr der Kern zum Berliner Tor, wo unser Pudelkönig Lars sich als wahrer Wohltäter herausstellte. Erst läßt er bei einer Radio KW-Veranstaltung einem Kind den Vortritt beim ersteigern eines echten Feuerwehrhelmes und dann holt er sich den nächsten Preis, ein Küchenset. Natürlich alles für einen guten Zweck. Als die Schützen dann an den jeweiligen Ständen ihre Sangeskünste unter Beweis stellten und Glühwein in Massen zu sich nahmen, ging das Küchenset leider schon wieder „verloren“.

Den Rest des Tages ließen die Jungschützen dann bei ein paar netten Stunden in der "Erdauß" ausklingen. Wird es dieses Jahr wieder das Selbe sein?

Wir werden sehen...



## Pokalschießen 2001

Am 06. Mai fand unser diesjähriges Pokalschießen wie immer auf dem Schießstand bei Hüfing statt. In diesem Jahr wurde die erste Hürde, das Preisschießen des Schützenvereins, gestrichen, so daß alle Kameraden teilnehmen konnten. Leider konnte Zugführer Lars Emde neben dem Pokalstifter und Ehrenmitglied Ewald Moldenhauer nur eine kleine Anzahl Mitglieder begrüßen. Dem Siegeserfolg tat diese aber keinen Abbruch, im Gegenteil: durch die geringe Teilnehmerzahl rechnete sich jeder größere Chancen auf den Sieg aus.

Der Pokal wird nach dem K.O.-System geschossen, d.h. in jeder Runde wird die erforderliche Ringzahl erhöht und die zur Verfügung stehende Schußzahl verringert.

Bis zur Runde sechs, in der mit maximal zwei Schuß eine acht gefordert wurde, kamen alle Teilnehmer. Ab da lichteten sich langsam die Reihen. Als nur noch vier Kameraden im Rennen waren, beschloss man, um die Spannung etwas zu erhöhen, nun jeden einzeln schießen zu lassen und das Ergebnis erst am Ende des Durchgangs bekannt zu geben.

Gefordert wurde mit maximal zwei Schuß eine zehn. Markus Lahmann und Jens Boland konnten dem Druck in diesem Durchgang nicht mehr ganz standhalten, verpaßten die geforderte zehn aber nur um Millimeterbruchteile.

Stefan Lotzmann und Thomas Schrameyer mußten nun um Platz eins stechen. Hier wurde bei drei Schuß die Gesamtsumme gewertet. Mit 26:27 Ringen mußte sich Stefan geschlagen geben. Somit stand der Pokalsieger 2001 fest. Thomas konnte zum ersten mal seit Bestehen des Pokals seinen Titel verteidigen.

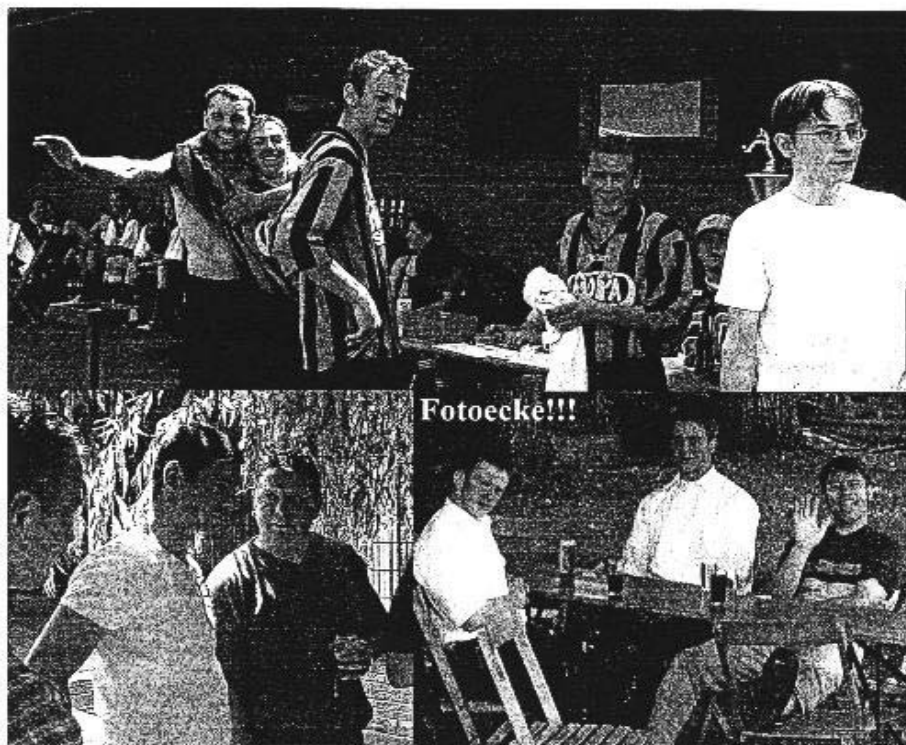
Nun mußte noch um Platz drei gestochen werden. Jens, der sich schon vorher verabschiedet hatte, weil er zu einer privaten Feier geladen war, wurde per Handy informiert und verließ das festliche Essen zwischen Kartoffeln und Vanilleeis um seine Chance auf Platz drei zu nutzen. Das ist wahrer Kampfgeist.

Die kurze Wartezeit nutzten die Anwesenden, um sich mit Grillwürstchen und Toastbrot zu stärken.

Beim anschließenden Stechen zwischen Jens und Markus waren die unparteiischen Augen des Schiedsrichters Ewald gefragt. Hier unterlag Jens ganz knapp mit 26 Ringen gegenüber Markus mit 27 Ringen. Ich hoffe, dass Jens der Nachschicht trotzdem geschmeckt hat.

Ewald Moldenhauer nahm im Anschluß daran die Siegerehrung vor, gratulierte den neuen Preisträgern Thomas Schrameyer, Stefan Lotzmann und Markus Lahmann und wünschte allen Anwesenden und dem ganzen Verein für die bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten alles Gute und viel Vergnügen.





Auch so etwas kann Schützenfest passieren...

Müller (Namen von der Redaktion geändert) verläßt das Schützenzelt und geht mit seiner Geliebten eine Runde spazieren. An einem Feld sagt er zur ihr sie sollte etwas zurückbleiben, weil er kurz seine Blase leeren muß. Plötzlich ertönt eine Stimme aus dem Feld: „He, Sie Idiot, können Sie nicht aufpassen wo Sie hinpinkeln!?“

Müller verbietet sich diesen Ton und erwidert: „Drücken Sie sich mal etwas gewählter aus, ich bin in Begleitung einer Dame!“ Darauf aus dem Feld: „Ja meinen Sie ich liege hier auf einen Igel!“

(Kommt da nicht bei einigen älteren Kameraden die Erinnerung an unseren „Blinky Joe“ auf?)

Floristik \* Kränze  
Norbert Jöhren

6485 Wesel-Lackhausen  
onrad-Duden-Str.83 - Gärtnerei 90  
el.: 0281/62002 Fax: 0281/6840660



## Jubiläumsfrühsschoppen

Anlässlich ihres 20 jährigen Jubiläums veranstalteten die Jungschützen am Sonntag den 24.06.2001 ab 10.00 Uhr ein Frühsschoppen im Vereinsheim des Spielmannszuges Lackhausen. Dieser Frühsschoppen war ein Dank an alle die den Jungschützenzug in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Es wurden alle ehemaligen Mitglieder ( sofern auffindbar ), Ehrenmitglieder, Werbepartner und Abordnungen aus den einzelnen Kompanien eingeladen.

Bei sehr schönen und sonnigen Wetter konnte man sich in gemütlicher Atmosphäre den angebotenen Getränken wie z.B. Wodka-Kirsche in Jubiläumsabfüllung hingeben. Einige Jungschützen hatten dieses wohl auch dringend nötig, da in den ersten Stunden starke Übermüdigungserscheinungen einer langen Nacht den Kameraden im Gesicht standen. Es wurden sogar Stimmen laut man freue sich darauf am Montag wieder arbeiten zu gehen um mal richtig ausschlafen zu können. Ab 12.00 Uhr wurde für den langsam aufkommenden Hunger zwei Suppen ( Käse-Porree und Gulasch ) mit Brot serviert.

Ein Jungschützenzug kann natürlich ohne die nötige finanzielle Unterstützung nur sehr schwer bestehen, deshalb bekamen alle anwesenden Werbepartner ein kleines Geschenk in Form eines Kartons mit 12 Jubiläumsgläsern.

Nach der Vergabe der Präsente überbrachte der Spielmannszug Lackhausen musikalische Glückwünsche.

Da auch dieses Wochenende wieder im Zeichen der Formel 1 stand, konnte man das Rennen auf einem Fernseher in der Hütte, gemeinsam verfolgen und den Tag anschließend bei so einigen Gläsern Bier ausklingen lassen.



### Jubiläum Brünen

Jubiläen sind dafür da, um gefeiert zu werden. Und so ließen es sich die Jungschützen aus Brünen nicht nehmen die Umliegenden Nachbarvereine einzuladen. Allerdings war es bei denen schon das 150 jährige Bestehen, das groß gefeiert wurde. Die Kameraden sind unserem Jungschützenzug also schlappe 130 Jahre voraus.

Da wir unseren Hauptverein nicht alleine auf so jungen Kameraden ziehen lassen wollten, begleiteten wir Sie zu dem Fest. Man traf sich also gut gelaunt und voller Tatendrang in Brünen. Wobei man sagen muß, daß die Beteiligung auf ganzer Linie bescheiden war. Doch die J(W)enigen, die sich auf den Weg gemacht hatten, wurden für ihr Kommen mit einigen Erfrischungsgetränken belohnt.

Nach einer Weile, wurde dann zum Aufbruch gepfiffen. Die Vereine marschierten im Sternmarsch zur Schützenhalle, wo schon viele Zuschauer auf die bevorstehende Parade warteten. Eine Parade ist doch immer wieder etwas schönes. Gerade dann, wenn man sich auf das wesentliche beschränkt. Und so kamen wir auch ziemlich schnell in die Schützenhalle, wo sich alle auf den gemütlichen Teil freuen konnten.

Bei Musik und Tanz, verbrachten die Schützen ein paar schöne Stunden in Brünen. Selbst Kameraden, die eigentlich nur auf ein Bier bleiben wollten, weil sie am nächsten Tag arbeiten mußten, wurden auch noch nach eins in der Halle von Brünen gesichtet.

Der Tag danach war bestimmt klasse !!!!!

### Hiesfeld

Der Jungschützenzug war am 17.6.2001 in Hiesfeld zum Schützenfest eingeladen. Wir waren aber nicht alleine da es sich bei diesem Termin um eine Veranstaltung für unseren gesamten Schützenverein handelte.

Man traf sich im Vereinsheim des Spielmannszuges um 13:00 Uhr. Von dort aus ging es mit dem Bus ins entfernte Hiesfeld. Während einer total verregneten Fahrt machten wir uns auf das Schlimmste gefaßt. In Hiesfeld angekommen suchten wir dann schon mal vorbeugend Unterschlupf in einer Kneipe, denn bis zum Antreten um 14:00 Uhr war ja noch Zeit.

Pünktlich zum Antreten gab es dann tatsächlich Sonnenschein. Dabei hatte ein Kamerad „aus Zucker“ doch extra noch schnell einen Schirm gekauft. So ein Pech für ihn!

Nach einem relativ kurzen Marsch waren wir schon in der Nähe des Festzeltes.

Nun mußten wir noch für die nicht anwesenden Zuschauer eine Ehrenrunde durch das Stadion laufen. Damit war für uns Jungschützen der offizielle Teil auch schon fast beendet. Es folgte später nur noch ein kurzer Thronbesuch, den wir natürlich auch routinemäßig erledigten.

Nun ließen wir es uns bis 20:00 Uhr bei ein paar Pilschen und dem ein oder anderen Weizen sehr gut gehen. Insgesamt war es ein sehr langer aber auch sehr unterhaltsamer Sonntag.

### Terminvorschau 2001

Sonntag	15.07.2001 10:00 Uhr	Weseler Schützenfest Gaststätte „van Geldern“ in Büderich
Samstag	21.07.2001	Schützenfest in Blumenkamp Dieses mal nichts offizielles, doch nach dem wir nun bereits zweimal bei unserem Nachbarverein in Blumenkamp zum Thronbesuch eingeladen waren und richtig schön gefeiert haben wäre es doch nett wenn wir uns dort auch dieses Jahr (in Zivil) treffen würden.
Freitag	07.09.2001 20:00 Uhr	Versammlung im Vereinsheim des Spielmannszuges
Samstag	15.09.2001 19:30 Uhr	Dielenfest der 2. Kompanie bei Hüfing
Freitag- Sonntag	21.09.2001 23.09.2001	Jungschützenfest nach Kalkar
Samstag	29.09.2001 14:00 Uhr	Heimat- und Erntedankfest Marktplatz Obbrighoven
Freitag	27.10.2001 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Gaststätte Hüser
Sonntag	18.11.2001 10:45 Uhr	Volkstrauertag Schulte-Hövels
Sonntag	16.12.2000 10:00 Uhr	Weihnachtskegeln bei Leo's



Das war's für dieses Jahr! Dankeschön! Prost Lars!!!